

# Die Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes



Qualität und Management im sozialen Beruf

## Vielfalt gestalten: Diversity in Organisationen

Seminar vom 09. – 11. Februar 2012 in Bergisch Gladbach



Katholisch-  
Theologische  
Fakultät

Institut für  
Katholische Theologie  
und ihre Didaktik



ICEP · Berliner Institut für  
christliche Ethik und Politik



Fortbildungs **Akademie**  
des Deutschen  
Caritasverbandes



## Ausgangssituation

*„Anfangs war die Betrachtung auf Unterschiede zwischen (den, und das heißt: genau zwei) Geschlechtern gerichtet. Aber spätestens zu Beginn der neunziger Jahre war offensichtlich geworden, dass jeder Versuch, ‚Frauen‘ auf eine vereinheitlichte Form zu bringen, die Erfahrung einer Mehrheit von Frauen ausschließen musste. So kamen im Laufe der Zeit Unterschiede zwischen den Frauen deutlicher in den Blick. Geschlecht bleibt damit nach wie vor eine zentrale, ungleichheitsgenerierende Kategorie. Geschlecht ist aber keine ‚Totschlagkategorie‘, die Klasse, Religion, Alter, (Nicht-)Behinderung oder Sexualität schlichtweg dominiert. Vielmehr geht es inzwischen mehr und mehr darum, die Bedeutung von Geschlecht in ihren Wechselwirkungen mit anderen Kategorien nachzuspüren.“<sup>1</sup> (Nina Degele)*

Seit Beginn der 90er Jahre wurde das Thema der Gleichberechtigung der Frauen dadurch abgelöst, dass stärker das Miteinander der Geschlechter unter dem Titel der Gendergerechtigkeit in den Focus rückte und auch aufgrund der deutlichen politischen Unterstützung Akzeptanz im öffentlichen Sektor und in Organisationen erhielt. Angesichts zunehmender weltanschaulicher, kultureller und religiöser Pluralisierung wird das Genderthema gegenwärtig durch die Wahrnehmung von Vielfalt und Heterogenität und damit um den Diskurs der so genannten „Diversity“ erweitert. Eine so genannte "Diversity" begegnet seit langem im Thema Gender bzw. Geschlechtergerechtigkeit, seit einigen Jahren aber immer stärker auch im Umgang mit kulturellen Unterschieden, und der Integration von Menschen anderer Religionen.

Diversity hat - nicht mehr nur verbunden mit der Genderthematik - Einzug in Organisationen und Institutionen unserer Gesellschaft gehalten, nicht zuletzt auch, weil sie politisch gewollt ist. So stehen auch die Organisationen der Caritas angesichts vielfältiger Pluralitäten, die sich u.a. sowohl in plural zusammengesetzter Mitarbeiterschaft wie auch Adressatenkreisen zeigt, vor der Herausforderung mit Heterogenität und der Tatsache der „Diversity“ produktiv umzugehen und diese so zu balancieren, dass sie den Menschen in und den Aufgaben der Organisation in ihrer Vielfältigkeit gerecht werden.

Die Frage, welchen Stellenwert Heterogenität /Diversity in der eigenen Organisation hat und wie sie gehandelt werden, ist nicht zuletzt entscheidend vom Führungshandeln abhängig. In kirchlichen Organisationen wird der Umgang mit Diversity zusätzlich von den kirchlichen Rahmenbedingungen sowie der kirchlichen Grundordnung bestimmt. In diesem Seminar wird "Diversity" im Sinne einer Hochschätzung gleichberechtigter Unterschiedlichkeit („egalitäre Differenz“) hinsichtlich der Genderfrage, der Interkulturalität wie Interreligiosität und weiteren möglichen Aspekten theologisch reflektiert und danach gefragt, was ein solcher Ansatz für das Führungshandeln und die Entscheidungsprozesse in Einrichtungen der Caritas bedeutet.

Fragen, die in diesem Seminar eine leitende Rolle spielen, sind z.B.

- Wie, mit welchen „Gesichtern“ tritt Diversity in der Organisation auf?
- Wie gehen die Organisation und ihre Mitglieder mit Anderssein und Fremdheit um?
- Welchen Stellenwert hat Gendergerechtigkeit in der Organisation?
- Wie kommen in Einrichtungen der katholischen Kirche Menschen anderer Religionszugehörigkeit /anderer Kulturen vor und wie wird mit ihnen umgegangen?
- Welche Ängste löst Diversity aus?
- Welche Kompetenzansprüche stellt der Umgang mit Diversity, mit Anderssein und Fremdheit an das Führungshandeln?
- Wie kann eine gelungene Balancierung von Diversity erfolgen?

---

<sup>1</sup> Degele, Nina: Gender/Queer Studies: Eine Einführung, Paderborn 2008, 59.

## Programm

### Donnerstag, 09. Februar 2012

bis 16:00 h:

Anreise und Stehkaffee;

- Begrüßung, Kennenlernen
- Einführung in Thematik und Methodik
- Gender, kulturelle, religiöse Vielfalt in den Caritasorganisationen
- Erfahrungen, Handlungsmaximen, Vorgaben ....

### Freitag, 10. Februar 2012

Diversity in Organisationen: ein soziologischer Zugang

Umgang mit Fremdheit/Anderssein (Migration, Sexualität, Religion)

- Gender /Gender und Religion
- Führungshandeln und Balancierung von Diversity
- Auseinandersetzung mit eigenen Zugängen und Haltungen zum Thema

### Samstag, 11. Februar 2012

- Fallarbeit, Transfer
- Auswertung und Ausblick

Ein detailliertes Programm erhalten Sie mit der Einladung!

## Die Methode

Das Seminar hat Werkstattcharakter: die eigene Praxis wird zum Ausgangs- und Zielpunkt theologisch inspirierten Nachdenkens über das eigene Führungshandeln. Fallarbeit zur Reflexion der eigenen Führungspraxis wird mit biblisch-theologisch Reflektionen verbunden. Die gemeinsame – auch spirituelle - Prozessreflexion der Werkstattarbeit sowie eine Transfereinheit stehen am Ende des Seminars. Das Seminar ist der dritte Teil einer vierteiligen Seminarreihe.

Das vierte Seminar behandelt folgendes Thema:

Option für die Armen – Parteilichkeit als Leitlinie verbandlichen Managements und findet vom 20. bis 22. September 2012 statt.

Die Teilnahme an einzelnen Seminaren ist möglich.

## Lesehinweise zum Umgang mit Diversity in der verbandlichen Caritas:

Deutscher Caritasverband: Vielfalt bewegt Menschen. Interkulturelle Öffnung der Dienste und Einrichtungen der verbandlichen Caritas - Eine Handreichung, Freiburg 2006

Fortbildungs-Akademie des DCV: Frischer Wind durch Caritasorganisationen - Interkulturelle und interreligiöse Öffnung. Tagungsdokumentation, Freiburg 2011; darin: Reflexionen und Thesen von Dr. Peter Neher S. 52 ff.

## Teilnehmer/-innen

Zielgruppe sind Führungskräfte der Caritas aus dem mitteleuropäischen, insbesondere aus dem deutschsprachigen Raum (Seminarsprache ist Deutsch): Direktor(inn)en, Vorstände und Geschäftsführer/-innen von Caritasunternehmen und –verbänden.

## Teilnehmer/-innenzahl

Es können maximal 25 Personen teilnehmen.

<b>Termin und Ort</b>	09. – 11. Februar 2012 im Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51 – 53, 51429 Bergisch Gladbach, <a href="http://www.k-s-h.de">www.k-s-h.de</a> Das Seminar beginnt am Donnerstag um 16:00 Uhr und endet am Samstag um 14:00 Uhr.
<b>Kosten</b>	Die Teilnehmergebühr beträgt € 540,-- Der Tagessatz für Unterkunft und Verpflegung beträgt derzeit € 90,-- (inklusive Tagungsgetränke) Für Ihre Teilnahme können Sie bei uns verschiedene Fördermöglichkeiten nutzen. Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage <a href="http://www.fak-caritas.de">www.fak-caritas.de</a>
<b>Zahlungsmodalitäten und Rücktrittsmöglichkeiten</b>	Die ausführlichen Zahlungsbedingungen entnehmen Sie bitte unserem Fortbil- dungsprogramm. Die Rücktrittsregelungen finden Sie auf der Rückseite des Anmeldebogens.
<b>Leitung</b>	Prof. Dr. Judith Könemann, Dipl.-Theol., Soziologin M. A., Universität Münster, Kath.-Theol.Fakultät, Lehrstuhl für religiöse Bildungsprozesse , Kommunikati- onstrainerin und wiss. Mitglied im DAGG/DGGO Michael Manderscheid, Dipl.-Theol., Weiterbildung in Gruppenanalyse, March (Federführung)
<b>Programmverantwortung</b>	Dr. Klaus Ritter, Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes e.V., Freiburg
<b>Referent(inn)en</b>	Prof. Dr. Annemarie Bauer, Gruppenanalytikerin (DAGG), Supervisorin (DGSv), Heidelberg Prof. Dr. Saskia Wendel, Universität Köln, Institut für Katholische Theologie, Lehrstuhl für Systematische Theologie
<b>Veranstalter</b>	Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes e.V. Wintererstr. 17 – 19, 79104 Freiburg Telefon (0761) 200-1700, Telefax (0761) 200-1799 <a href="http://www.fak.caritas.de">www.fak.caritas.de</a> oder <a href="http://www.caritas-akademien.de">www.caritas-akademien.de</a>
<b>In Kooperation mit dem</b>	Berliner Institut für christliche Ethik und Politik (ICEP), Berlin Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik (KThD), Kath. Theol. Fakultät WWU Münster
<b>Kontakt Wir beraten Sie gerne!</b>	Michael Manderscheid, Tel. 07665 / 1850 E-Mail: <a href="mailto:manderscheid@t-online.de">manderscheid@t-online.de</a>  Für organisatorische Fragen: Diana Wagner, Tel. 0761 / 200-1700, E-Mail: <a href="mailto:Diana.Wagner@caritas.de">Diana.Wagner@caritas.de</a>

Diese Veranstaltung entspricht den Leitlinien für Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas. Sie wird vom Deutschen Caritasverband e.V., Freiburg, und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin, gefördert.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Anmeldeformular

Bitte diese Anmeldung oder eine Kopie ausfüllen und per Post oder Fax an

Fortbildungs-Akademie des  
Deutschen Caritasverbandes e.V.  
Diana Wagner  
Wintererstr. 17-19  
79104 Freiburg

**Telefax: (07 61) 2 00-1799**

## Anmeldung

**Anmeldeschluss für Seminar 3:  
15.12.2011**

**Die Kunst der Caritas: theologisch reflektiert führen  
Seminar 3 vom 09. – 11. Februar 2012 in Bergisch Gladbach (K12043)**

Teilnehmer/in

Vorname, Name

Geburtsdatum (für statistische Zwecke)

Berufliche Funktion

Ausbildung

Dienststelle/Anschrift

Privatanschrift (unbedingt erforderlich)

Name der Dienststelle

Straße

Straße

PLZ/Ort

PLZ/Ort

Telefon

Telefon

Fax

Fax

E-Mail-Adresse, über die wir mit Ihnen kommunizieren können

**Rechnungsadresse:**

Unterkunft/Verpflegung (bitte ankreuzen)

Übernachtung

ja (beinhaltet Vollverpflegung)

nein (beinhaltet Teilverpflegung, Mittagessen und Kaffee obligatorisch)

Verpflegung

Frühstück

Abendessen

Vegetarisch

Ich nehme zur Kenntnis, dass im Zusammenhang mit meiner Anmeldung personenbezogene Daten gespeichert werden; die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Die Anmeldebedingungen – insbesondere die Zahlungs- und Rücktrittsregelungen (siehe Rückseite) - erkenne ich an.

Ich bin einverstanden, dass mein Name und meine Dienstadresse in die Liste aufgenommen wird, die alle Teilnehmer/-innen und Referent(inn)en vor der Veranstaltung erhalten. (Streichen Sie bitte diesen Satz, falls Sie nicht einverstanden sind.)

**Ich versichere, dass meiner Teilnahme an der Veranstaltung dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.**

Ort/Datum, Unterschrift, Stempel

Bitte beachten Sie die Rückseite

### **Rücktrittsbedingungen**

Bei Nicht- oder nicht vertragsgemäßer Erbringung einer fälligen Leistung durch die Fortbildungs-Akademie stehen dem Teilnehmer / der Teilnehmerin die gesetzlichen Rücktrittsrechte zu.

Nach verbindlicher Teilnahmebestätigung seitens der Fortbildungs-Akademie können Rücktrittsmeldungen nur akzeptiert werden, wenn sie schriftlich eingereicht werden.

- Bei einer Absage später als sechs Wochen vor Beginn werden 40,00 € Bearbeitungsgebühr berechnet.
- Bei einer Absage, die später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgt, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 40% der Teilnahmegebühr berechnet.
- Bei einer Absage, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgt, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 80% der Teilnahmegebühr berechnet.
- Bei Absage am Tage vor bzw. am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen muss die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt werden.

Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden generell entsprechend den Stornofristen des jeweiligen Tagungshauses in Rechnung gestellt.

In allen Fällen gilt: Nimmt bei einer Absage eine von der Fortbildungs-Akademie als geeignet befundene Ersatzperson teil, wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 40,00 € berechnet.